farbenmix.de FOTOANLEITUNG FELL-/WENDEWESTE



FRIA









Vor dem Zuschneiden und Nähen die Anleitung bitte einmal ausführlich durchlesen!
Wie die Weste FRIA als Wendeweste genäht wird, zeigt
die VIDEOANLEITUNG unter www.farbenmix.de/FRIA

Nähanleitung Weste FRIA Einlagige Weste mit Jersey oder Falzgummi eingefasst:

Zuschneiden

Alle Teile entsprechend der Schnittteilliste mit Nahtzugabe im geraden Fadenlauf zuschneiden. Die Nahtzugabe sollte an allen Nähten ca. 0,8 - 1 cm betragen, an Saumkanten werden 2-3 cm zugegeben. Auf Maß zuzuschneidende Schnittteile enthalten bereits Nahtzugabe! Müssen abweichende Nahtzugaben zugegeben werden, so wird dies jeweils in der Anleitung vermerkt! Alle Markierungen des Schnittes auf den Stoff übertragen.



Da die Armausschnitt-, Halsausschnitt- und Saumkanten eingefasst werden, benötigen sie **keine** Nahtzugabe (pink gekennzeichnet).

Vorderteile gegengleich und das Rückenteil im Bruch zuschneiden.



Die Arm- und der umlaufende Ausschnitt können mit Falzgummi, feiner Bündchenware oder Schrägstreifen aus Jersey oder Webware eingefasst werden.





Die Länge des umlaufenden Ausschnitts und der Armausschnitte messen und mit dem Einfasstreifen abgleichen. Ggf. mehrere Streifen zusammen nähen.



Schulternähte schließen.



Mehrere Einfassmöglichkeiten sind hier im <u>VIDEO</u> zu finden. Zum Beispiel den Jerseystreifen **rechts auf links** leicht gedehnt an die Armausschnitte nähen.





Jerseystreifen einklappen und um die Kante stecken.



Jerseystreifen mit einer Gerad- oder Zickzackstichnaht annähen.



EINE Seitennaht schließen, Overlockraupe am Achselpunkt in die Naht ziehen.





Nahzugabe in eine Seite klappen und mit einer kurzen Naht fixieren.



Sollen die Binderbänder beim Einfassstreifen mitgefasst werden, müssen sie nun links auf links an der Vorderkante der Weste knapp auf der Nahtzugabe fixiert werden.



Auf der Vorderseite aufgesetze Bindebänder können auch später noch fixiert werden.





Die gesamte Ausschnittkante ab der offenen Seitennaht rundherum einfassen. Dabei den Streifen am rückwärtigen Halsausschnitt mit mittlerer Dehnung annähen, an den unteren Ecken ohne Dehnung und ansonsten mit leichter Dehnung annähen.

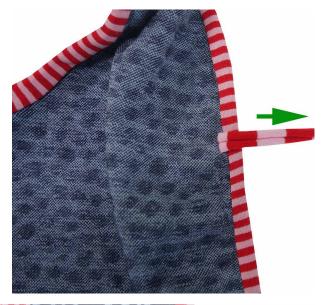
Eine alternative Nähweise zum Ansetzen des Schrägstreifens ist auf <u>Seite 16</u> beschrieben.



So ist die Weste rundherum eingefasst, eine Seitennaht jedoch noch offen.

Zweite Seitennaht schließen, Nahtzugabe zu einer Seite klappen und diesmal oben und unten wieder mit kurzen Nähten fixieren.





Bindeband zur Mitte über die Vorderkante hinaus falten.



Das Band von rechts mit einer kleinen Zickzackraupe auf dem Einfassstreifen sichern.



Fertig!



Weste aus Velour-Teddystoff oder einem ähnlichen, bereits gedoppelten Gewebe, wie z.B. Stepper



Die Weste wird in diesem Fall mit Schrägband eingefasst. Daher sind die Ausschnittkanten wieder **ohne** Nahtzugabe zugeschnitten.



Seiten- und Schulternähte versäubern. Bei dieser Weste wurde zusätzlich eine Rückennaht* genäht.

* Dann bitte das Schnittteil an der Bruchkante **mit** Nahtzugabe zuschneiden!!!



Schulternähte schließen, Nahtzugaben jeweils nach rechts und links klappen und mit einem Geradstich ca. 3-4 mm neben der Naht feststeppen. So werden die Nähte bei dickeren Geweben schön flach.





Armausschnitte einfassen: Das Schrägband aufgeklappt **rechts** auf **links** legen. Die Kante sollte die Kante der Weste um einen Millimeter überragen, da der dickere Stoff eine größere Rundung benötigt. Knapp rechts neben der Falznaht steppen.



Schrägband annähen.

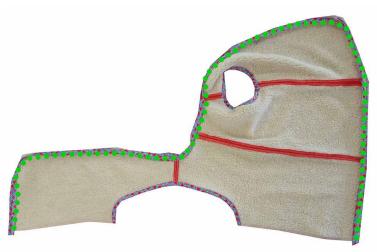


Schrägband um die Kante klappen und mit einem mittelbreiten, mittelweiten Zickzackstich von der rechten Seite aus annähen. Auf diese Weise beide Armausschnitte einfassen.





Eine Seitennaht schließen, die Nahtzugaben wieder jeweils zur Seite klappen und feststeppen.



Die gesamte Ausschnittskante ab der offenen Seitennaht in einem Zuge, wie die Armausschnitte, einfassen. Dabei an den vorderen unteren Rundungen das Schrägband eher etwas stauchen.

Eine alternative Nähweise zum Ansetzen des Schrägstreifens ist auf Seite 16 beschrieben.



So ist die Weste rundherum eingefasst, eine Seitennaht jedoch noch offen.





Zweite Seitennaht schließen, auch hier die Nahtzugabe auseinander falten und rechts und links absteppen.



Auf Wunsch einen Knebelverschluss selber machen: Schrägband gefaltet beidseitig absteppen. Ein Stück durch den Knebelknopf ziehen, ein zweites falten und mit einer kurzen Naht zur Schlaufe steppen.



Enden mit einem Leder- oder Snapap-Dreieck verdecken und festnähen.





Beim Aufnähen auf die richtige Entfernung achten: Die Vorderkanten treffen bei verschlossener Weste dabei aufeinander.



Fertig vorne!



Fertig hinten!

Schrägband verbinden





Alternativ zur oben gezeigten Nähweise des Schrägstreifens, lässt sich das Schrägband auch **nach** Schließen der **zweiten** Seitennaht verbinden, die Seitennaht wird dann insbesondere bei dicken Stoffen nicht ganz so knubbelig und ist auch am Saumende an beiden Seiten hübsch eingefasst. Sowohl Arm- als auch Saumabschluss lassen sich so einfassen.

Das Schrägband sollte in der Länge dann gut 10 cm länger sein, als die komplette Außenkante der Weste bzw. als der Armausschnitt.



Die Weste soweit fertig stellen, dass Schulter und beide Seitennähte geschlossen sind.

Mit dem Schrägstreifen an einer Seitennnaht (oder optional auch in der rückwärtigen Mitte) beginnen. Dabei die ersten **5 cm** des Schrägtreifens **ungenäht** lassen.



Den Schrägstreifen einmal rechts auf links um die Außenkante der Weste/den Armausschnitt herum annähen, wie oben bereits gezeigt.

Auch hier am Ende nun die letzten **5 cm ungenäht** lassen.





Den Schrägstreifen **2 cm** über den Anfang hinweg führen und abschneiden. Er überlappt nun also in einem Bereich von 2 cm.



Schrägbänder auffalten und mit 1 cm Nahtzugabe rechts auf rechts aufeinander nähen. Dazu den Streifen zum Nähen etwas **anheben**, also nur den Streifen rechts auf rechts nähen, **nicht** auf der Weste fixieren.



Nahtzugabe auf 2 bis 3 mm einkürzen.





Schrägband gerade an den Saum anlegen und die noch fehlenden 10 cm nähen.

Tipp: Erfahrene Näherinnen können die Schrägstreifen auch diagonal aneinander nähen. So verteilt sich die Dicke des Bandes noch besser. Dies erfordert aber etwas Übung.

Fellweste, lang, zum Wenden:



TIPP: Bei Fell in einzelner Lage zuschneiden, dabei mit spitzer Schere oder Rasierklinge nur die rückwärtige Trägerschichte durchtrennen und die Haare auseinander ziehen.

ACHTUNG!!! Vorderteile gegengleich zuschneiden!



Alle Teile rundherum mit Nahtzugabe zuschneiden. Dabei auf die Strichrichtung des Fells achten.

Die Weste einmal aus Fellstoff und einmal aus Futter/innerem Stoff zuschneiden.





Fellstoffe rundherum versäubern.



Auf Wunsch Bindebänder auf der rechten Stoffseite, knapp auf der Nahtzugabe, nach außen gerichtet aufnähen.



Seitennähte an beiden Westen schließen, an einer Seite eine Wendeöffnung lassen.





Westen rechts auf rechts legen und an den Armausschnitten zusammen nähen. Nahtzugaben in den Rundungen einknipsen.



Schultern rechts auf rechts stecken, die **gleichen** Stoffe liegen jeweils aufeinander.



Schultern nähen.





Die Westen sind nun an den Armausschnitten und Schultern verbunden.



An beiden Westen die rückwärtige Mitte des Halsausschnitts von der linken Seite aus mit Stecknadeln markieren.



Zwischen innerer und äußerer Weste hineingreifen....





...den Halsausschnitt etwas hervorkrempeln...



...und den Halsausschnitt von Schulternaht zu Schulternaht zusammenstecken.



Von Schulternaht zu Schulternaht nähen, Nahtzugabe bis knapp vor die Naht einknipsen.





Der Halsausschnitt ist zwischen den Schulternähten geschlossen.



Weste mit der Fellseite nach außen ausgebreitet hinlegen und die linke Seite (Draufsicht) einrollen.



Obere rechte Westenhälfte (pink) **über** die Rolle legen, untere rechte Westenseite (Fell) **unter** die Rolle ziehen.

Von der Schulternaht bis zur rückwärtigen Saummitte beide Kanten aufeinander stecken.





Den gesteckten Bereich (Schulternaht – rückwärtige Mitte) aufeinander nähen. Nahtzugaben an den Rundungen einknipsen.



Weste auseinanderkrempeln: **eine** Vorderkante ist nun bis zur rückwärtigen Mitte geschlossen.



Nun die rechte Seite (Draufsicht) aufrollen.





Obere linke Westehälfte (pink) **über** die Rolle legen, untere linke Westenseite (Fell) **unter** die Rolle ziehen.

Wieder von der Schulternaht bis zur rückwärtigen Saummitte beide Kanten aufeinander stecken.

Von Schulternaht bis zur Mitte des Saumes nähen, Nahtzugaben an den Rundungen einknipsen.

Weste dann vorsichtig durch die Wendeöffnung entkrempeln.





Wendeöffnung von Hand oder mit einer knappen Maschinennaht schließen.



Fertig ist die Fellseite...



...und fertig ist die glatte Seite.

Durch die Bindebandlösung ist die Weste von beiden Seiten tragbar.







Reißverschluss in Wunschlänge rechts auf rechts knappkantig auf die Vorderteile nähen. Der Reißverschluss sollte unterhalb der oberen Rundung beginnen und oberhalb der unteren runden Ecke enden.

Jacke wie bei der Fellweste nähen, der Reißverschluss liegt beim Zusammennähen der Vorderkanten zwischen innerer und äußerer Weste.

Tipp: Beim Zusammennähen der Vorderkanten, die Nadel ganz nach links stellen oder an dieser Stelle den Reißverschlussfuß benutzen.



Reißverschluss nach dem Wenden ggf. absteppen.

Bei einlagigen Westen kann der Reißverschluss auch **unter** die Vorderkanten genäht werden.

farbenmix.de

Eingriffstaschen in der Seitennnaht



Bei der langen Westenvariante können seitlich Eingriffstaschen eingearbeitet werden.

Für eine Weste mit innenliegenden Taschen, die Weste und 4 mal (je 2 mal gegengleich) den Taschenbeutel zuschneiden.



Bei leichten Stoffen oder einer einlagigen Weste alle Kanten rundherum versäubern.



Taschenbeutel rechts auf rechts, entsprechend der Markierungen auf die Vorderteile stecken.





Entsprechend die anderen Taschenbeutel rechts auf rechts auf das Rückenteil stecken.





Punkte mit Stecknadeln markieren.



Die Taschenbeutel zwischen den Markierungen/Stecknadeln feststeppen, die Nahtzugaben der Taschenbeutel bleiben ungenäht.





Die losen Ecken an Ober- und Unterkante der Taschenbeutel in Richtung Taschenmitte klappen und stecken.



Diese Ecken an allen Taschenbeuteln stecken.



Seitennähte rechts auf rechts aufeinander stecken...





...und bis ca. einen Stich vor und ab den Markierungen (vorherigen Nahtenden) nähen.



Stecknadeln an den zurückgesteckten Ecken wieder entfernen und die Ecken aufklappen.



Soll der Tascheneingriff **nicht** von außen **abgesteppt werden**:

Den Taschenbeutel von Nahtpunkt zu Nahtpunkt entlang der Rundung rechts auf rechts aufeinander nähen.





Naht schön ausformen und oberund unterhalb des Tascheneingriffs mit kleinen Zickzackraupen sichern.

Auf Wunsch kann die Taschenbeutelrundung noch aufs Vorderteil durchgesteppt und damit der Taschenbeutel fixiert werden.



Für die **abgesteppte Variante** die Taschenbeutel und seitlichen Nahtzugaben auseinander klappen und ggf. bügeln.



Vordere Taschenbeutelkante odentlich stecken.





Taschenvorderkante absteppen, dabei **nur** im Bereich des Eingriffs nähen.



Rückwärtigen Taschenbeutel rechts auf rechts auf den vorderen stecken.



Entweder nur die Taschenbeutel aufeinander nähen oder die Taschenbeutel in Richtung Vorderteil legen und die Naht auf den Vorderteilen durchsteppen.





Die Seitennaht auf dem Rückenteil knappkantig absteppen. Die Seitennaht auf dem Vorderteil bis und ab den Endpunkten der Eingriffsnaht absteppen.



Tascheneingriffe oben und unten mit einer kleinen Zickzackraupe sichern.



Fertig!!!



Einfache Weste mit angesetztem Bündchen:



Für diese Version sollte etwas Näherfahrung vorhanden sein, da das Annähen der Bündchen mit unterschiedlicher Dehnung etwas Übung erfordert.

Alle Ausschnittskanten **ohne** Nahtzugabe zuschneiden.



Umlaufende Streifen aus Strickstoff, Bündchenware oder Jersey, ca. 6 cm breit, zuschneiden.



Strickstoffe an den Schultern mit Nahtband verstärken.

Zur Sicherheit eine Nahtprobe nähen, ggf. Nähfußdruck und Fadenspanung herunter regeln.





Schultern schließen, das Nahtband dabei mitfassen.



Bündchenstreifen längs links auf links falten und leicht gedehnt an die Armausschnitte nähen.

Auf Wunsch Nahtzugabe in die Weste klappen und absteppen.



Eine Seitennaht schließen.

Bei längsdehnbaren Stoffen dafür bei der Overlock den Differenzialtransport anziehen/höher stellen.





Weste rundherum mit einem Bündchenstreifen versehen, dabei folgende Informationen zur Dehnung beim Annähen beachten:



Am rückwärtigen Halsausschnitt stärker dehnen (rot), an den geraden Kanten minimal dehnen (gelb), und an den grünen nach außen zeigenden Rundungen das Bündchen gar nicht dehnen oder sogar bei Annähen etwas zusammenschieben/stauchen.



Für die normale, leicht ausgestellte Saumkante das Bündchen am Saum ungedehnt annähen.





Für einen "Kokonlook" das Bündchen im rückwärtigen Saumbereich mit leichter Dehnung annähen.



Fertig!!!













Bei Fragen, Anregungen oder Kritik könnt Ihr uns unter naehfragen@farbenmix.de kontaktieren.